



STIFTUNG

Krankenhausseelsorge

des Evangelischen Kirchenkreises Bonn



Jahresbericht 2013

## Stiftung Krankenhausseelsorge

### **Aufsicht:**

Kreissynodalvorstand des Evangelischen Kirchenkreises Bonn,  
Vorsitz: Superintendent Eckart Wüster

### **Vorstand:**

Pfr. Andreas Bieneck  
Pfrin. Agnes Franchy-Kruppa  
Arwed Franz, Dipl.-Volkswirt  
Pfr. Wolfgang Harnisch  
Dr. Jürgen Reifarth (Vors.)

### **Kuratorium:**

Wolf-Dieter Finkelnburg  
Hans-Michael Heitmüller  
Dr. med. Hilmar Hüneburg  
Superintendent i.R. Burkhard Müller (Vors.)  
Prof. Dr. Tilman Sauerbruch  
Erika Schneider  
Ingrid Semler

### **Kontoverbindung:**

Sparda Bank West eG, IBAN: DE35 3706 0590 3290 45; BIC: GENODED1SPK  
Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE13 3705 0198 1900 2900 30; BIC: COLSDE33,

### **Kontakt:**

Adenauerallee 37, 53113 Bonn  
Tel. +49 228 6880 300 – Fax +49 228 6880 900  
[www.stiftung-krankhausseelsorge-bonn.de](http://www.stiftung-krankhausseelsorge-bonn.de)  
verantwortlich: Dr. Jürgen Reifarth  
Foto auf Deckblatt: Meike Böschmeyer

Sehr geehrte Damen und Herren,



Krankenhausseelsorge – der Begriff lässt uns zuerst an Kranke denken und ihre oftmals existenziellen Nöte. Auch an die Angehörigen mit ihren Sorgen und Fragen.

Krankenhausseelsorge umfasst jedoch mehr als die Krankenseelsorge: Begleitung der Pflegenden, der ÄrztInnen und der anderen Berufsgruppen, die Krankenhausbetreuung überhaupt ermöglichen.

Auch die Mitarbeit in Gremien, die sich mit Ethik, Qualität, Kommunikation, Finanz- und Zeitfragen beschäftigen. Vielfältige Aufgabe fordern heute unsere Krankenhausseelsorger heraus, wobei die Arbeitsverdichtung bei den Krankenhausmitarbeitern, die immer kürzere Liegedauer der Patienten und die wachsende Krankheitsschwere eine begleitende und beratende Seelsorge erschweren und nach Anpassung und Veränderung rufen.

Stets nehmen die Seelsorger diese Herausforderungen an. Ihnen gilt daher ein ganz besonderer Dank. Aber auch Ihnen danken wir herzlich dafür, dass Sie die Stiftung unterstützt haben. Helfen Sie bitte weiterhin mit!

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. med. Hilmar Hüneburg  
Mitglied des Kuratoriums  
Schmerzzentrum an der Janker-Klinik

### Aktionen 2013

Die Stiftung hat sich ganz oder teilweise an der Finanzierung und Durchführung der folgenden Aktivitäten beteiligt:

- Evangelische Klinikseelsorge an der Universitätskinderklinik
- Evangelische Klinikseelsorge an der Robert-Janker-Klinik
- Trauergruppe „Tod und Fehlgeburten“
- Unterstützung der evangelischen ehrenamtlichen Arbeit im Malteser-Krankenhaus
- Verfügungsgelder für alle evangelischen Krankenhauseelsorger (z.B. für diakonische Aufgaben, Verteilschriften für Patienten oder Veranstaltungen auf Krankenstationen)
- Unterstützung festlicher Gottesdienste in einzelnen Kliniken, z.B. musikalischer Mittagsgottesdienst in der Uniklinik
- Finanzielle Unterstützung der künstlerisch gestalteten Fenster der LVR-Klinik
- Vertretung von Pfarrerin Agnes Franchy-Kruppa während ihres Kontaktstudiums

### Dialogveranstaltungen 2013

Die Stiftung unterstützt regelmäßig die Dialogveranstaltungen „Medizin und Theologie im Gespräch“. Im Jahr 2013 fanden folgende Veranstaltungen statt:

- „Spirituelle Erfahrungen in Leid und Krankheit“, 11.07.2013  
Vortrag: Dr. phil. Dr. theol. Monika Renz, Psychoonkologin aus St. Gallen
- „Palliativmedizin – Schutzmantel für Körper und Seele“, 14.11.2013  
Vorträge: Prof. Dr. Lukas Radbruch, Chefarzt der Klinik für Palliativmedizin am UKB und des Palliativzentrums am Malteser-Krankenhaus Bonn,  
Prof. Dr. Hartmut Kreß, Sozialethiker an der Ev.-Theol. Fakultät der Universität Bonn,  
Martina Kern, Pflegerische Leiterin des Palliativzentrums am Malteser-Krankenhaus Bonn,  
André Wyss, Seelsorger auf der Palliativstation der Robert-Janker-Klinik Bonn.

Organisiert werden die Veranstaltungen von Pfarrer Andreas Bieneck.

Besuchen Sie die Stiftung im Internet unter:

[www.stiftung-krankenhausseelsorge-bonn.de](http://www.stiftung-krankenhausseelsorge-bonn.de)

## Finanzen 2013

Stiftungskapital	406.576,74 EUR
freie Mittel	51.665,98 EUR
Gesamtbestand	458.242,72 EUR
Einnahmen aus Kapitalerträgen und Zinsen	16.906,28 EUR
Einnahmen aus Kollekten, Spenden und Bußgeldern	19.684,80 EUR
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>36.591,08 EUR</b>
<b>Ausgaben für den Stiftungszweck</b>	<b>26.964,66 EUR</b>

Bislang ist es der Stiftung gelungen, mit seinem Kapital erfreuliche Erträge zu erwirtschaften. Auch deshalb, weil das Kapital langfristig angelegt ist. Allerdings laufen nun auch diese Anlagen teilweise aus. Die Stiftung muss jetzt in der Tiefzinsphase neu anlegen, was zu erheblich verminderten Erträgen führen muss. Die Stiftung wirtschaftet deshalb zurzeit besonders sparsam, um auch in den nächsten Jahren das Niveau der Aktivitäten halten zu können.

Die Stiftung dankt deshalb allen Spendern besonders, die mit ihrer Gabe dazu beitragen, dass die Krankenhausseelsorge weiterhin unterstützt werden kann.

## Der Schokoladenmann

Seit September 2010 bin ich neben meiner Tätigkeit an der Universität Bonn auch an der Robert-Janker-Klinik (RJK) als Seelsorger mit einem Stellenumfang von 12 Stunden tätig. Anfangs betreute ich vorwiegend Patienten in der Klinik für Strahlentherapie. Im Frühjahr 2011 kam dann die Klinik für Palliativmedizin mit 9 Betten dazu, an deren Aufbau ich somit von Anfang an beteiligt war. Im Juni 2014 wird nun auch noch eine Station für Schmerztherapie hinzukommen.

Die RJK ist ein vergleichsweise kleiner Krankenhausbetrieb, wo man als Seelsorger auch die Möglichkeit hat, den überwiegenden Teil des Personals beim Namen zu kennen. Viele Patienten kehren immer wieder zurück (und sei es nur zur Nachkontrolle), so dass sie auch langfristig und nachhaltig betreut werden können. Die Rolle der Seelsorge hat sich durch das Hinzutreten der Palliativmedizinischen Klinik noch verstärkt. Unter Palliativmedizin versteht man eine Behandlung, in der schwerstkranke, oft krebskranke Patienten eine Schmerztherapie sowie eine Linderung weiterer Krankheitssymptome erhalten. Daneben steht die psychosoziale und seelsorgerliche Begleitung von Patienten und Angehörigen im Fokus. Nicht nur bei der Palliativversorgung, sondern auch bei der so genannten Palliativ-Komplex Behandlung von strahlentherapeutischen Patienten ist eine seelsorgerische Begleitung als ein Element der Betreuung vorgesehen. Die Erfahrung zeigt dabei, dass sich z. B. Seelsorge und Psychoonkologie zwar gegenseitig ideal ergänzen, jedoch nicht einander ersetzen können. Als „Außenstehender“ mittendrin werde ich sowohl von den Patienten als auch von den Mitarbeitern der RJK in Anspruch genommen und habe auch einen Sitz im klinikinternen Ethik-Komitee.

Um die Schwelle für Begegnungen und Gespräche herunterzusetzen, habe ich eine ganz eigene Form der Begegnung mit den Patienten und Mitarbeitern entwickelt, die mir auch den Beinamen „Der Schokoladenmann“ eingetragen hat. So trage ich stets eine Dose bei mir, die meistens mit kleinen Schokolädchen aus meiner Heimat, der Schweiz, gefüllt ist (saisonal auch mit Lebkuchen oder Gummibärchen wegen der Hitze). Diese Dose reiche ich den Patienten und Mit-

arbeitern geöffnet dar. Dies löst Hemmschwellen und bricht das Eis für ein Gespräch, ohne dass man dabei aufdringlich wird. Auch das Einbeziehen von Kindern, die auf Besuch sind, wird dadurch erleichtert, denn Kinder werden ungewollt gerne von der Krebserkrankung der Angehörigen in den Schatten gestellt.

Die maximale Belegung mit 2 Betten (nur je 1 Bett auf der Palliativstation) erleichtert die seelsorgerische Arbeit, dasselbe gilt für die Aufenthaltsräume und den Raum der Ruhe, der auch für seelsorgerische Gespräche zur Verfügung steht. Viele Patienten schätzen es, dass die Kirche „zu ihnen kommt“, gerade wenn sie mit einer lebensverkürzenden Krankheit konfrontiert sind. Die gezielte Zuwendung ist dabei sehr wichtig, und zwar unabhängig von Konfessions- bzw. Religionszugehörigkeit. Dass die Präsenz der evangelischen Seelsorge geschätzt wird, zeigt sich immer wieder in der Form von Danksagungen und Spenden an die Stiftung Krankenhausseelsorge.



André Wyss, Seelsorger an der Robert Janker Klinik Bonn

## Kontakte

Krankenhauseelsorger/innen im Konvent der Kirchenkreise Bonn und Bad Godesberg Voreifel

- Gemeinschaftskrankenhaus Bonn, [www.gk-bonn.de](http://www.gk-bonn.de)  
**PfarrerIn Carla Vanselow** (halbe Stelle),  
[c.vanselow@bonn-evangelisch.de](mailto:c.vanselow@bonn-evangelisch.de)  
Haus Elisabeth, Tel.:0228 508-0, Haus St. Petrus, Tel.: 0228 506-0
- Robert-Janker-Klinik, [www.rjk.mediclin.de](http://www.rjk.mediclin.de)  
**Theologe Andre Florin Wyss** (Teilzeitstelle), Tel.:0228 5306-0,  
[andre.wyss@ukb.uni-bonn.de](mailto:andre.wyss@ukb.uni-bonn.de)
- St. Marien Hospital Bonn-Venusberg, [www.marien-hospital-bonn.de](http://www.marien-hospital-bonn.de)  
**PfarrerIn Manuela Quester**, Tel.:0228 505-2754,  
[m.quester@friedenskirche-bonn.de](mailto:m.quester@friedenskirche-bonn.de)
- Ev. Kliniken Bonn gGmbH, Betriebsstätte Johanniter-Krankenhaus,  
[www.ek-bonn.de](http://www.ek-bonn.de)  
**PfarrerIn Manuela Quester**, Tel.: 0228 543-3109,  
[m.quester@friedenskirche-bonn.de](mailto:m.quester@friedenskirche-bonn.de)
- Ev. Kliniken Bonn gGmbH, Betriebsstätte Waldkrankenhaus,  
[www.evangelische-kliniken-bonn.de](http://www.evangelische-kliniken-bonn.de)  
**Pfarrer Gunnar Horn**, Tel.: 0228 383-710, [gunnar.horn@ek-bonn.de](mailto:gunnar.horn@ek-bonn.de),
- Neurologisches Rehabilitationszentrum „Godeshöhe“ e. V.  
„Godeshöhe“, [www.godeshoehe.de](http://www.godeshoehe.de)  
**Pastor Dietrich Jeltsch** (halbe Stelle), Tel.: 0228 381-0  
[dietrich.jeltsch@ekir.de](mailto:dietrich.jeltsch@ekir.de)
- LVR Kliniken Bonn (*LVR heißt Landschaftsverband Rheinland*),  
[www.rk-bonn.lvr.de](http://www.rk-bonn.lvr.de), E-Mail für alle: [RKBN.Seelsorge.ev@lvr.de](mailto:RKBN.Seelsorge.ev@lvr.de)  
**PfarrerIn Ulrike Termath** (halbe Stelle), Tel.: 0228 551-2141,  
[u.termath@bonn-evangelisch.de](mailto:u.termath@bonn-evangelisch.de)  
**PfarrerIn Ute Schroller** (halbe Stelle), Tel.: 0228 551-2141,  
[u.schroller@bonn-evangelisch.de](mailto:u.schroller@bonn-evangelisch.de)  
**Pfarrer (m.b.A.) Ralf Ramacher** (Drittelstelle), Tel.: 0228551-2141  
[r.ramacher@bonn-evangelisch.de](mailto:r.ramacher@bonn-evangelisch.de)  
**PfarrerIn (m.b.A.) Birgitt Horstmann-Knigge** (4 Std. monatl.)  
Tel.: 0228 551-2141, [b.horstmann-knigge@web.de](mailto:b.horstmann-knigge@web.de)
- Malteser-Krankenhaus Bonn / Rhein-Sieg,  
[www.malteser-krankenhaus-bonn.de](http://www.malteser-krankenhaus-bonn.de)  
Ehrenamtlicher Ansprechpartner **Herr Lüth**, Tel.: 0228 649329,  
[glueth@online.de](mailto:glueth@online.de)
- Universitätsklinikum Bonn, [www.ukb.uni-bonn.de](http://www.ukb.uni-bonn.de)  
**Pfarrer Andreas Bieneck**, Tel.: 0228 287-11026, [a.bieneck@bonn-evangelisch.de](mailto:a.bieneck@bonn-evangelisch.de)  
**PfarrerIn Agnes Franchy-Kruppa**, Tel.: 0228 287-15094,  
[a.franchy-kruppa@bonn-evangelisch.de](mailto:a.franchy-kruppa@bonn-evangelisch.de)  
**Pfarrer (m.b.A.) Ralf Ramacher** (Drittelstelle), Tel.: 0228/28711026  
[r.ramacher@bonn-evangelisch.de](mailto:r.ramacher@bonn-evangelisch.de)
- Marien-Hospital Euskirchen, [www.marien-hospital-euskirchen.de](http://www.marien-hospital-euskirchen.de)  
**PfarrerIn Sabine Hekmat** (halbe Stelle), Tel.: 02251 90-1665,  
[sabine.hekmat@ekir.de](mailto:sabine.hekmat@ekir.de)
- Kaiser-Karl-Klinik, [www.kkk-bonn.de](http://www.kkk-bonn.de)  
**PastorIn Wiebke Dorando** (Teilzeitstelle), Tel.: 0228 6833-0,  
[wiebkedorando@hotmail.com](mailto:wiebkedorando@hotmail.com)